

Intelligenz- und Wochenblatt
für
Frankenberg mit Sachsenburg
und Umgegend.

N^o 19.

Mittwochs, den 9. März

1853.

Bekanntmachung.

Künftigen Sonntag, den 13. d. Mon., nach beendigtem Vormittagsgottesdienste, soll neben der Verteilung von Belobigungs-Decreten zugleich eine Prüfung in allen 3 Abtheilungen hiesiger Sonntagschule stattfinden.

Indem nun hierzu alle Freunde dieses Instituts hiermit eingeladen werden, erwartet man, daß sämtliche Sonntagschüler aller 3 Abtheilungen am obgedachten Tage Vormittags 10 Uhr mit ihren Manuscripten und Schülerarbeiten in dem oberen Locale des Schulhauses am Kirchhofe sich pünktlich einfinden werden.

Frankenberg, den 7. März 1853.

Der Vorstand der Sonntagschule
Stöckel, Brgrmstr.

Empfehlung.

Moddefarbige Cassiane und Schaffiane, gespaltene bunte Schaffelle, schwache schwarze Schaffelle, Holzstifte, amerikanische und deutsche, sowie: Späne, Leisten, Korksohlen und Hans empfiehlt die Lederhandlung von

Joh. Gotthold Fischer in Chemnitz
der Post gegenüber.

Vertliches.

Frankenberg, 8. März. Am gestrigen Abend hat sich hier selbst ein Verein gegründet, der sich die Fürsorge für verwahrloste Kinder zur hochwichtigen Aufgabe gemacht hat. Ob es eines solchen Vereines bedarf? darauf diene als einfache Antwort: wenigstens 20 Kinder, in dem Alter von 6 - 14 Jahren, sind in unsrer Stadt bereits bekannt, die unbedingt verloren gehen müssen, wenn christliche Liebe ihnen nicht noch zeitig genug die rettende Hand bietet. — Nicht für die Errichtung eines Rettungshauses, wie ein solches bereits in Stollberg, Riesa, Waldkirchen u. a. D. besteht, hat sich der Verein in Mangel an Geldmitteln entscheiden können; er wird aber seinen Zweck dadurch zu erstreben suchen, daß er verwahrloste Kinder in braven und christlich-gesinneten Familien unterbringt und erziehen läßt. Höchst dankenswerthe

Erbietungen in Bezug hierauf sind dem Verein schon zugegangen, und wenn derselbe in den nächsten Tagen an die bemittelten Bewohner unsrer Stadt sich mit der Bitte wenden wird, dieselben Liebeswerk innerer Mission nach Kräften fördern zu helfen, wird er gewiß so manches warme Herz und manche unverschlossene Hand finden.

Aus dem Vaterlande.

Meißen, 2. März. In dem eine Stunde von hier entfernten Dorfe Baschendorf hat gestern Nachmittag ein Bauer seine Frau, mit welcher er schon längere Zeit in Unfrieden gelebt haben soll, bei seiner im trunkenen Zustande erfolgten Nachhausekunft aus der Schänke barmhertig mißhandelt, daß solche an den Folgen dieser Unthat sofort gestorben ist. Das hiesige